

Robert Spaemann

# Über Gott und die Welt

Eine Autobiographie in Gesprächen

Klett-Cotta

# INHALT

Vorwort . . . . .	7
WAS IMMER IST	
Kindheitserinnerungen . . . . .	13
1 JUGEND IM DRITTEN REICH	
Leben in zwei Welten und Hinwendung	
zur Philosophie . . . . .	21
Indianerspiele . . . . .	25
Hayingen . . . . .	26
Ich wäre Gärtner geworden . . . . .	35
Sein und Schein . . . . .	54
2 STUDIUM IN DER NACHKRIEGSZEIT	
Münster, Joachim Ritter und die Folgen . . . . .	68
Ende und Anfang . . . . .	71
3 UM DAS JAHR 1950	
Existenzialismus, das Interesse für Frankreich und	
die Dissertation über de Bonald . . . . .	99
Die Bombe . . . . .	122

#### 4 RÜCKKEHR AN DIE UNIVERSITÄT MÜNSTER

Fenelon, der Freund der Mystik . . . . . 129

#### 5 PROFESSUREN IN STUTTGART UND HEIDELBERG

Selbstbehauptung in den unruhigen sechziger Jahren . 166

Stuttgart . . . . . 170

Die 68er Jahre. . . . . 183

Ein Fronleichnamsbesuch bei Heinrich Böll . . . . 201

#### 6 ANKUNFT IN MÜNCHEN

Die Wiederentdeckung des teleologischen Denkens . 205

#### 7 DAS BEWUSSTSEIN DER ZEIT ...

... aus einem Horizont begreifen, der nicht  
durch dieses Bewusstsein definiert ist. . . . . 229

#### 8 ÜBER GLÜCK UND WOHLWOLLEN

Das Gewissen ist kein lästiger Störenfried . . . . . 251

Zweimal Castel Gandolfo. . . . . 261

#### 9 NACH DER EMERITIERUNG:

Eine Philosophie der Personen. . . . . 284

Ostern auf dem Athos. . . . . 306

#### 10 DIE ZWEI INTERESSEN DER VERNUNFT. . . . .

322

GLOSSAR. . . . . 346

#### AUSGEWÄHLTE HAUPTWERKE

VON ROBERT SPEAMANN. . . . . 349